

# Auf, mein Herz und du mein Sinn

**1)** Auf, mein Herz und du mein Sinn,  
werfe das, was eitel, hin.  
Komm empfang' deinen Freund,  
der es treulich mit dir meint.

**2)** Sieh, es kommt von seinem Thron  
Zions Hilf', des Höchsten Sohn,  
der allein dich heilen kann,  
kommt und nimmt sich deiner an.

**3)** Eile, denn er ruft zu dir:  
komm, mein Freund, und such bei mir,  
ruhe, der ich jederzeit  
dir zu helfen bin bereit.

**4)** Herr, ich komme! O, mein Licht,  
du mein Schutz, du Zuversicht!  
Meiner Seelen bester Teil,  
du mein Leben, Schmuck und Heil.

**5)** O, wie freundlich bist du doch,  
der du mich aus Satans Joch,  
und aus düstrer Höllennacht  
zu erlösen bist bedacht.

**6)** Du lässt deines Vaters Schoß,  
wirst ein Kind und machst mich groß,  
dass ich mög' in jenem Port,  
bei dir lebe fort und fort.

**7)** Du wirst niedrig und gering,  
da das Volk dich einst empfing,  
ach, so gib, Herr, dass auch ich  
in der Demut ehre dich.

**8)** Weil in mir des Adams Art,  
bin ich annoch schwach und zart:  
stärke mich, damit ich dir  
möge leben für und für!

**9)** Send' deinen Gnadengeist,  
der der Schwachen Tröster heißt,  
der mich leite von der Welt  
hin in jenes Freudenzelt.

**10)** Rette mich aus Satans List,  
die mir oft entgegen ist.

Lehre, wie ich glaubensvoll  
meinen Wandel führen soll.

**11)** Wenn ich ringe mit dem Tod,  
ach, so tröste mich, mein Gott!  
Gib, dass deiner Zukunft Schein  
mög' mein Licht und Labsal sein.

**Text:** Jeremias Rösler

**Melodie:** Gott sei Dank durch alle Welt